

COVID-19 – BEST PRACTICE KANTINE/PAUSENRÄUME

Mit dem Sonderthema „Corona“, möchten wir Sie auf diesem Weg einmal zu diesem Thema sensibilisieren und Ihnen Handlungsempfehlungen bei der Benutzung der Kantine und Pausenräumen geben.

In der Kantine

Gerade in der Kantine kann es durch falsches Verhalten zur Übertragung des Virus kommen. Daher werden folgende Maßnahmen dringend empfohlen:

- Schon an der Anlieferungszone für Lebensmittel, sollte man den LKW- Fahrern oder anderen Lieferanten Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion anbieten und auf Hygienevorschriften hinweisen, um die Ansteckung von Kantinenpersonal zu reduzieren.
- Das Kantinenpersonal sollte bei der Zubereitung und der Essenausgabe Latexhandschuhe tragen. Wenn vorhanden, sollte ein Mundschutz getragen werden.
- Die Ausgabe von vorgefertigten Salaten und Hauptgerichten und vorgefertigte Nachspeisen ist nur durch Kantinenmitarbeiter durchzuführen. Der Mitarbeiter darf mit diesen nicht in Berührung kommen. Da alle Speisen, die nicht erhitzt werden, als kritisch zu betrachten sind, wird dringend empfohlen die Selbstbedienungsbereiche wie zum Beispiel die Salatbar zu schließen. Selbstbedienung ist in der Kantine zu verbieten.
- Die Selbstbedienung an Kaffeeautomaten sollte erst einmal eingestellt werden. Kaffee sollte vom Kantinenpersonal ausgegeben werden.
- Die Ausgabe von Besteck und Serviette, sollte vom Kantinenpersonal oder an anderer geeigneter Stelle stattfinden. Besteckkästen sollten den Mitarbeitern nicht mehr zugänglich sein.
- An den Zugängen zur Essenausgabe sollten, wenn möglich Desinfektionsspender aufgestellt werden. Hinweis dort auf einem Schild z.B. Achtung Essenausgabe nur bei vorheriger Händedesinfektion möglich!
- Auch das Thema Social Distance (möglichst 2 m, für Kantinenbesucher) sowohl an der Essenausgabe als auch beim Essen ist zu gewährleisten.
- Tische sind so vorzubereiten, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Dazu sollten auch ggf. Essenzeiten mit der Absprache von festen Besuchszeiten für verschiedene Abteilungen abgesprochen werden, um große Menschenansammlungen zu reduzieren.
- Von den Tischen sind die Menagen zu entfernen.
- Wenn möglich sollte als Ausnahme das Essen, im Büro, am Arbeitsplatz zugelassen werden.
- Jeder Mitarbeiter sollte überlegen, ob eine Eigenversorgung möglich ist, so dass Kantinenbereiche gemieden werden können, da diese einen Gefahrenbereich darstellen.
- Das Reinigungsintervall der Reinigung von Türklinken und Handläufen, sowie das Abputzen von Tischflächen und im Bereich der Essenausgabe sollte erhöht werden. Eine dedizierte Reinigungskraft sollte ganztägig für Kantine, Cafeteria und Automaten in Pausenbereichen zur Sicherstellung eines hohen Desinfektionsgrades in diesen Bereichen sorgen.
- Die Kantinenbenutzung sollte nur für Betriebsangehörige zugelassen werden.

In den Pausenräumen

- Die oft beschriebene Hygiene wie das Händewaschen ist durch die regelmäßige Benutzung von Desinfektions- und Seifenspendern zu gewährleisten. Hierzu sollte, wenn noch nicht geschehen, auch die Informationskampagne zum Niesen und Händewaschen (Flyer) eingeführt werden. Diese sind unter www.infektionsschutz.de zum Download zu finden.
- Flyer der Informationskampagne „Niesen, Händewaschen“ könnten auch an exponierten Stellen nicht nur auf den Toiletten, sondern auch in Sozialräumen und im Zugang zur Kantine (Türen) angebracht werden.
- Automatisch schließende Brandschutztüren, sollten geöffnet werden, um so den Kontakt zu Klinken zu reduzieren.
- Die Frischluftzufuhr sollte erhöht werden.

Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen in der Kantine und übertragen auch auf Pausenräume eingehalten werden, kann das Risiko einer Ansteckung reduziert werden.

Bundesministerium
für Gesundheit

Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung

Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:

Halten Sie stets ausreichend Abstand zu Menschen, ganz besonders bei Husten, Schnupfen oder Fieber – zum Schutz vor dem Coronavirus und der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.

Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.

Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.

Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.

Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
www.infektionsschutz.de und www.bzga.de

infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Download unter: www.infektionsschutz.de